Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 5 (1894)

Rubrik: Kaiser Karl und seine Junker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kaiser Karl und seine Junker.

Die Kaiserin von Frankenland
Verfertigte mit eigner Hand
Des Kaisers Wams aus Tuch und Lein;
Es mußte stark und einfach sein.

Einst ritt er in den Wald hinaus
Zur Bärenjagd im Sturmgebraus.
Unwetter war ihm Zeitvertreib —
Er schlug den Wolfspelz um den Leib.

Da nahm er auch die Junker mit,
Gekleidet nach dem neusten Schnitt,
In Sammetpracht und Seidenglanz,
Recht als ob's ging zum Hofestanz.

Nun riß mit dem Gefolg' er sich
Durch Busch und Dorn geflissentlich;
Und war das Dickicht tropfend naß,
So machte das dem Kaiser Spaß.

Der Wolfspelz war sein gutes Dach,
Sein Wams von Leinen auch nicht schwach.
Doch sieh, vom nassen Wald umbraust
Die Junker waren ganz zerzaust!

Gewaschen und gehechelt sind
Sie da geworden, und im Wind
Umflatterten die Fetzen sie
Nach neuster Mode, wie noch nie.

Der Kaiser sah die Leutchen an
Und lachte auf dem hintern Zahn:
„Nicht wahr, ihr Herren, grob und ganz
Ist besser doch, als solch' Gefranf'?"